Wir bitten Sie, sich auf beiliegender Antwortkarte, telefonisch unter 0661/87-220, per Fax unter 0661/87-224 oder per E-Mail unter kunz@thf-fulda.de bis zum 21.10.2014 anzumelden.

Gebühren werden für das Kontaktstudium nicht erhoben. Es können auch einzelne Veranstaltungen besucht werden. Den Teilnehmern der gesamten Vorlesungsreihe wird auf Anfrage ein Zertifikat ausgestellt. Außerdem sind die Veranstaltungen im Rahmen des Kontaktstudiums vom Landesschulamt nach § 65 Hess. Lehrerbildungsgesetz akkreditiert.

Zeit:	Vorträge jeweils um 19:30 Uhr
Ort:	Auditorium maximum der Theologischen Fakultät Fulda

Theologische Fakultät Fulda
Eduard-Schick-Platz 2
D-36037 Fulda
Tel.: +49-661-87220
Fax: +49-661-87224
Email: kunz@thf-fulda.de
www.thf-fulda.de

Theologische Fakultät **Fulda**

- Staatlich anerkannte wissenschaftliche Hochschule -

K O N T A K T S T U D I U M

im Wintersemester 2014/2015

So nah und doch so fern – Engel

„Fahre nicht schneller als dein Schutzengel fliegen kann“ – mahnt ein Aufkleber auf manchen Autos. Der Spruch drückt einen Aspekt unserer Engelvorstellung aus, der vor allem im Buch Tobit im Alten Testament entfaltet wird. Auch in seiner für das 20. Jahrhundert aktualisierten Fassung geht der Aufkleber davon aus, dass Engel als Wesen, die im Himmel und auf Erden Aufgaben haben, uns in der Regel nahe sind – speziell der „persönliche Schutzengel“–, aber auch fern erscheinen können, wenn uns z.B. ein Unglück trifft. Der Spruch setzt zugleich voraus, dass wir als Menschen uns von den Engeln entfernen und in Gefahr begeben können, wenn wir – anders als der junge Tobias im Buch Tobit – nicht auf die Ratschläge unseres Wegbegleiters hören. Dies kommt wohl häufig vor, weil entgegen der Darstellung von Engeln in der Kunst die meisten Engel keine Flügel haben, und daher die Gefahr besteht, dass wir die Botschaft, die ein unscheinbarer Bote Gottes uns mitteilen soll, überhören oder nicht ernst nehmen.
Nicht nur im realen Leben, sondern auch in der theologischen Diskussion sind die Engel als Geistwesen schwer fassbar. Schon in vorchristlicher Zeit wurde das Böse mit einem Sündenfall der Engel in Verbindung gebracht, im Mittelalter das Verhältnis des Menschen zu den Engeln diskutiert. Der Engel-Boom in den letzten Jahren, der biblisch nicht begründbar ist, aber sich in Filmen niedergeschlagen hat, wo die Engel ihre Vorzüge darstellen können, fordert geradezu dazu auf zu fragen, wie wir theologisch verantwortet heute „Engel“ verstehen können.
Wir hoffen, dass Sie auf diese Themen „fliegen“ werden, und laden Sie herzlich ein.

Prof. Dr. Dr. Bernd Willmes
Rektor

SO NAH UND DOCH SO FERN – ENGEL

28.10.2014

Die Funktion des Engels Jahwes und andere Engel im AT – Bote Gottes – Wegbegleiter – und was noch?

Prof. Dr. Dr. Bernd Willmes, Fulda

04.11.2014

Die Sünde der Engel – oder das „Böse“ im Wächterbuch (1 Hen 1-36) und gnostischen Texten

Dr. Claudia Losekam, Bochum

11.11.2014

Wie im Himmel so auf Erden. Engel im Film

Dr. Thomas Kroll, Berlin

18.11.2014

Engel und Himmelsmächte – wie können wir sie heute verstehen? Eine systemtheoretische Rekonstruktion in theologischem Interesse

Prof. Dr. Thomas Ruster, Dortmund

25.11.2014

Das menschliche Geschöpf: Selbstzweck oder Engel-Ersatz? Eine mathematisch-theologische Debatte des Mittelalters im Anschluss an Augustinus

Prof. Dr. Bernd Goebel, Fulda